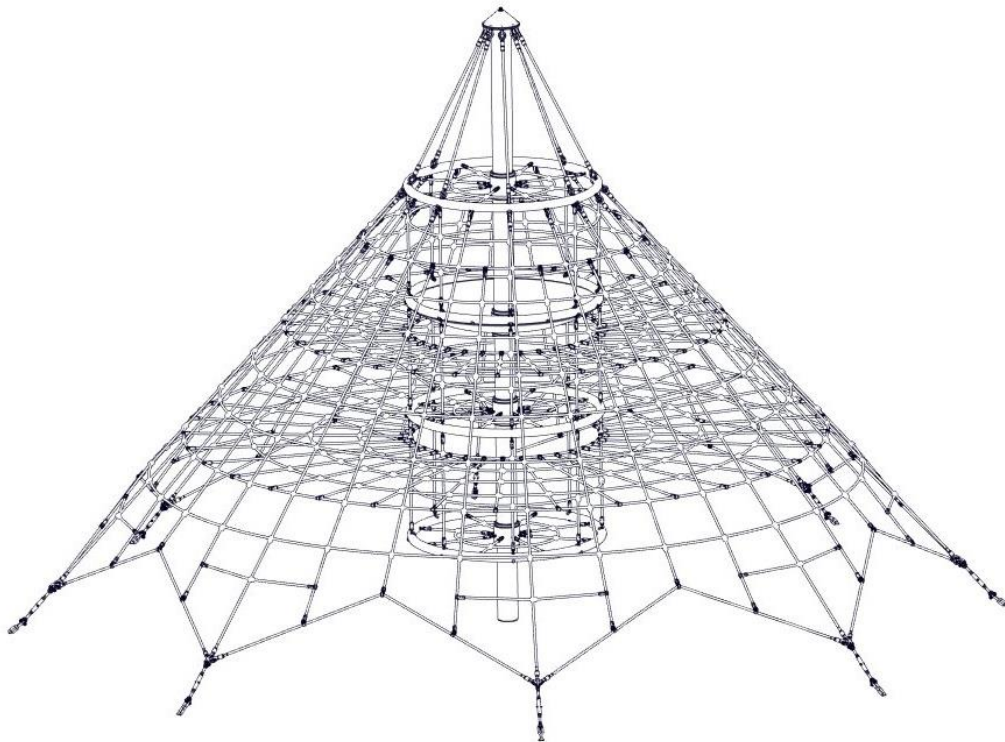

A Montageanleitung Dino I, Art.-Nr. 10.01.100 (zum Einbetonieren)

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2004-01-13

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 15– 2023-07-10

S.9+10 Kanalrohr +Hilfskeile hinzugefügt

S.11 FR entfernt

S 17-18 Kanalrohr Verfüllungshinweis hinzugefügt PR

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2004 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Dino I, Art.-Nr. 10.01.100	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Dino I Art.-Nr.10.01.100	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstellenweisung	12
5	Überprüfungen nach der Installation.....	23
B	Wartungsanleitung Dino I, Art.-Nr. 10.01.100	24
6	Einleitung Wartung	26
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	27
8	Wartungsplan	29
9	Regelmäßige Wartung	30
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
14	Wartungsprotokoll	34
15	Übergabebeleg	35
Tabellenverzeichnis		
	Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
	Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste(siehe Tabelle 3.1) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 8311-0** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: Dino I Art.-Nr.10.01.100 Zum Einbetonieren

1. Geräteraum: Ø 9,55 m
 Mindestraum: Ø 11,00 m
 Montageraum: Ø 12,12 m
 Gerätehöhe: 6,15 m
 Fallhöhe: 1,75 m
 Fallschutzfläche: 95 m²

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) Länge 7,00 m, Ø 193 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) 207 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
- 6. Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**
 Beton: C25/30 / Betonbedarf: 4,1 m³
 Fundamentgröße / Aushubgröße:
 (Betonoberkante = 8 x 60 cm unter Oberkante Spielebene)

1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,20 m inkl. 10 cm Sickerschicht
 8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe: 1,30 m inkl. 10 cm Sickerschicht



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind.50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca.7 - 8 Stunden, 2 - 3 Personen
Benötigte Hilfsmittel: Radbagger ca. 7 m Hubhöhe oder ähnliches Hubgerät, Leiter ca. 6 m lang, Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel, Schlauchwaage oder Nivelliergerät
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik
Adresse: Huck Seiltechnik
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83-11-0
Fax.06443/83-11-79
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern



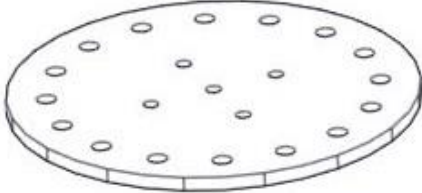

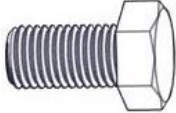

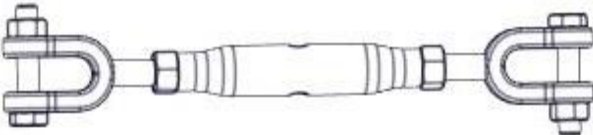
3.1.1 in Worten

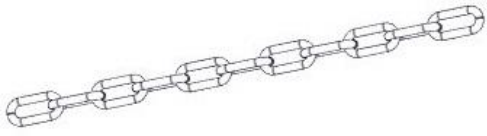
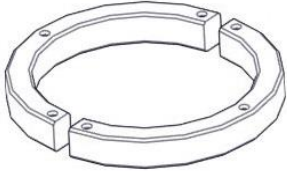
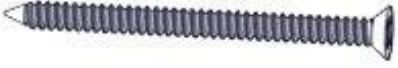




Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

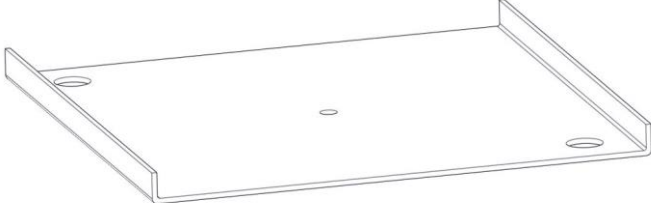


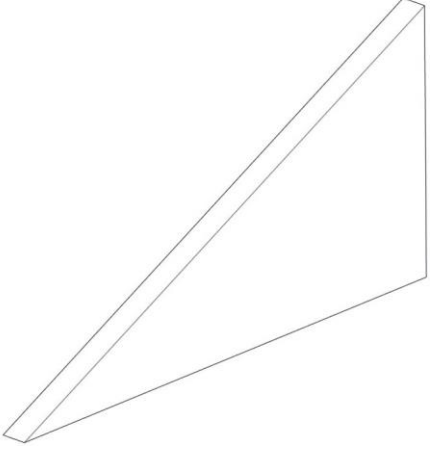
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast (feuerverzinkt)	Ø 193 mm, 7000 mm lg.		
2	1	Spielteil			
3	1	Kopfplatte	Ø 360 mm		
100	4	Sechskantschrauben mit Zahnscheiben (für Kopfplatte-Pos.1)	M12 x 30		
101	8	Sechskantschrauben	M16 x 30		
102	8	Zahnscheiben	M16		
103	8	Spannschlösser mit schwarzem Kunststoff deckel	M16		
104	8	Ankerketten	2,3 m lang 13er Kette		
105	7 Paar 14 Stück	2-teilige Klemmschutzringe	Ø 237 mm (außen)		
106	42	Holzschrauben	4,5 x 60 mm		
107	1	Blechhaube	Ø 360 mm		
108	1	Gewindebolzen, Mutter, Stoppmutter, U-Scheibe, schwarze Abdeckkappe	M16 x 165 mm		
110	2	Loctite			
111	8	Erdnägel + Schäkel M8 geschweift	ca. 300 mm lg.		
112	1	Ankerplatte	500mmX500mm		
113	16	Lammellenstopfen	ca. Ø 12 mm		
114	1	Kanalrohr(kundenseitig)	Ø250 mm PVC		
115	4	Hilfskeile Kundenseitig			


3.1.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Stahlmast 7000 mm lang (Ø 193,7 mm)
2	1	 Spielteil
3	1	 Kopfplatte Ø 360 mm
100	4	 M12 x 30
101	8	 M16
102	8	 für M16
103	8	 Spanschloß M16

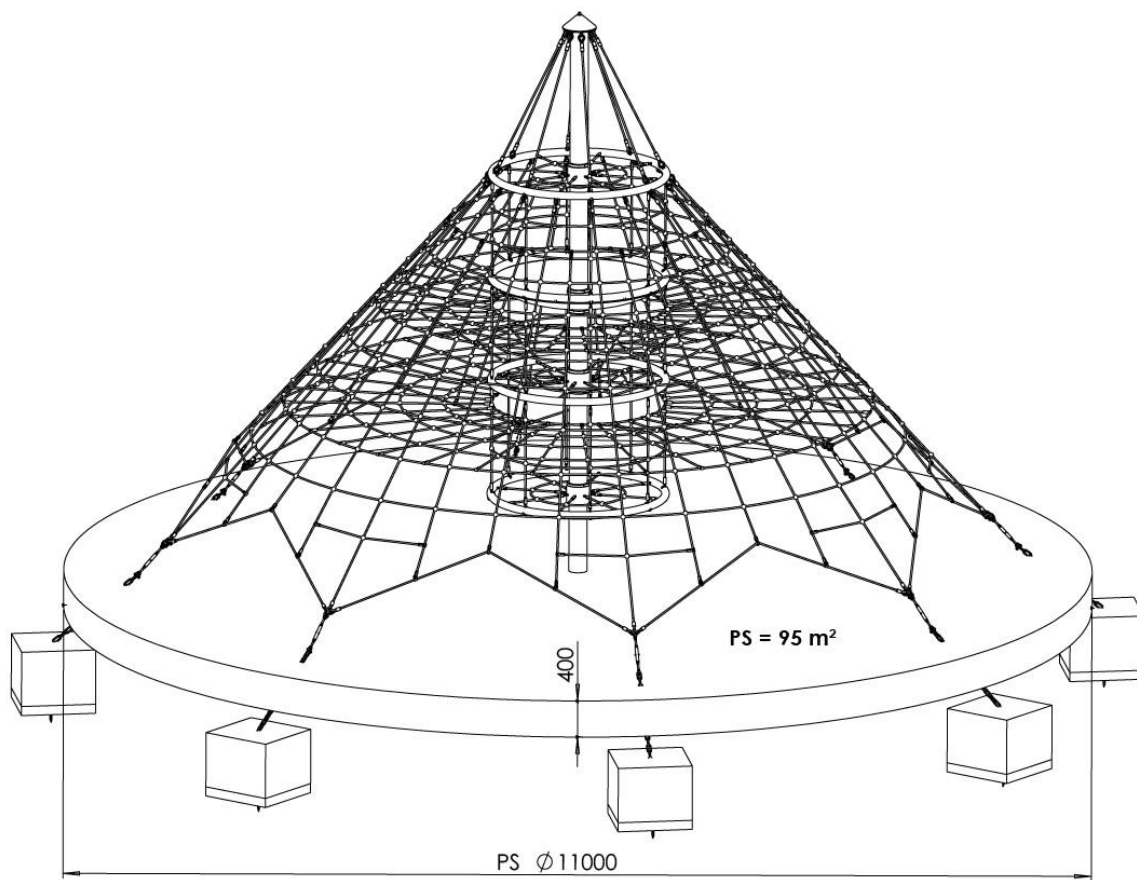
Pos.	Stückzahl	Symbol
104	8	 2300mm lang (13er Kette)
105	7 Paar 14 Stück	 Klemmschutzringe zweiteilig / Ø 237 mm (außen)
106	42	 4,5 x 60 mm
107	1	 Ø 360 mm
108	1	 M16 x 165 mm
110	2	 Loctite
111	8	 Erdnägel Plastik ca. 300 mm + Schäkel M8 geschweift

Pos.	Stückzahl	Symbol
112	1	 <p data-bbox="766 616 981 649">500 x 500 mm</p>
113	16	 <p data-bbox="646 907 1101 940">Lammellenstopfen ca. Ø 12 mm</p>
114	1	 <p data-bbox="774 1265 965 1299">Kundenseitig</p>
115	4	 <p data-bbox="774 1792 965 1825">Kundenseitig</p>

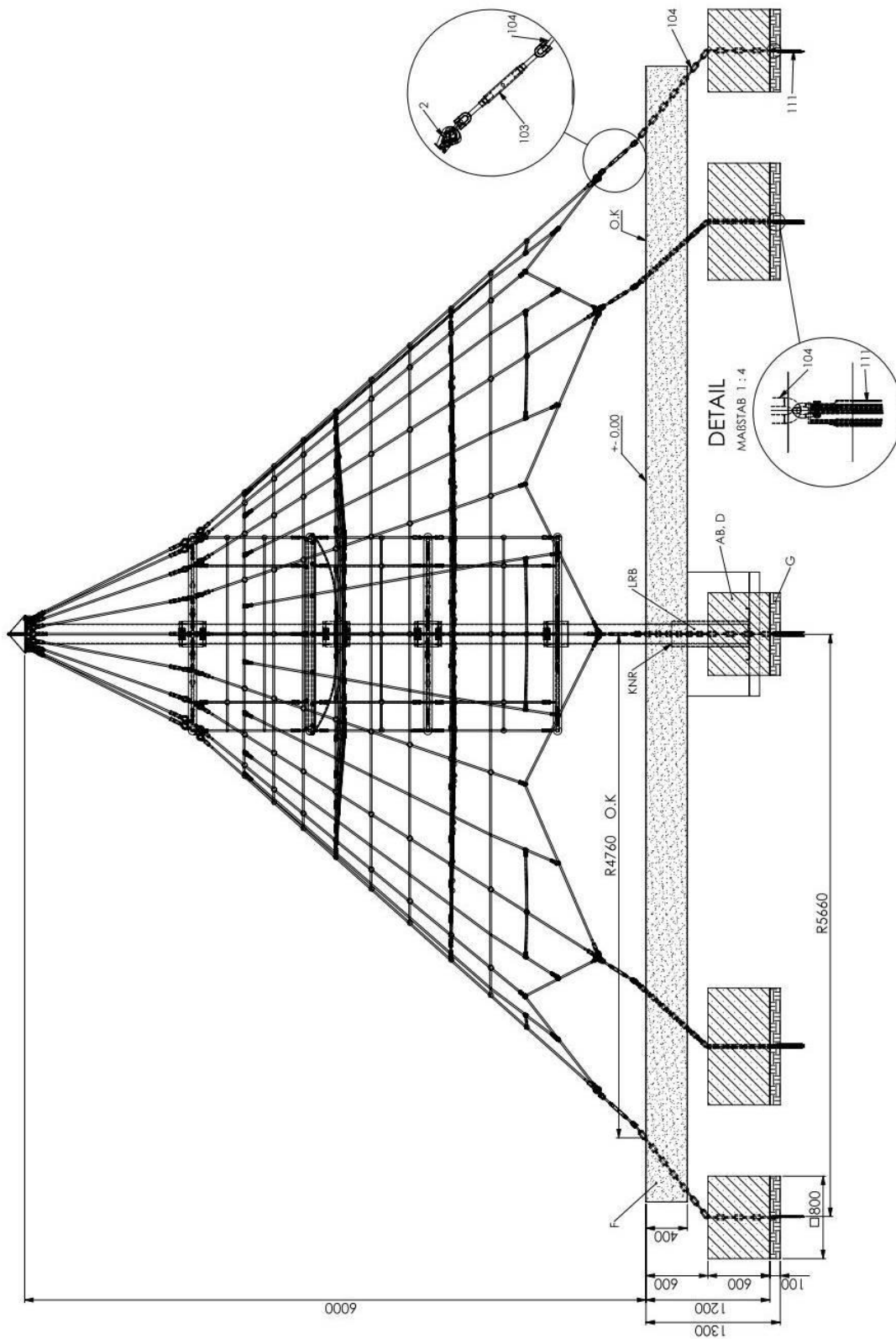
	DINO 1, Version: Stahlmast zum Einbetonieren
PS	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich
AB	Gesetzlich vorgeschriebene Abbindfrist ist zu beachten!
B	Bauseits gestellter Querstab zum Fixieren der Ankerkette
D	Beton C25/30 für Fundamente
DS	Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.
F	Fallschutz 400 mm dick
O.K.	Oberkante Spielebene
G	Sickerschicht
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC Ø 400 mm, 0,85 m lang / bauseits)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
M.Lot!	Stahlmast unbedingt lotrecht aufstellen!
vers.	mit schwarzem Lammellenstopfen verschließen!
QS	Querstab für Kette / zum senkrechten Einbetonieren (bauseits / vom Kunden)
RS	Mit der Richtschnur wird der Stahlmast auf die Fundamente ausgerichtet.
ÜK	Spannschlösser werden über Kreuz gespannt 1. + 2.
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind.50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

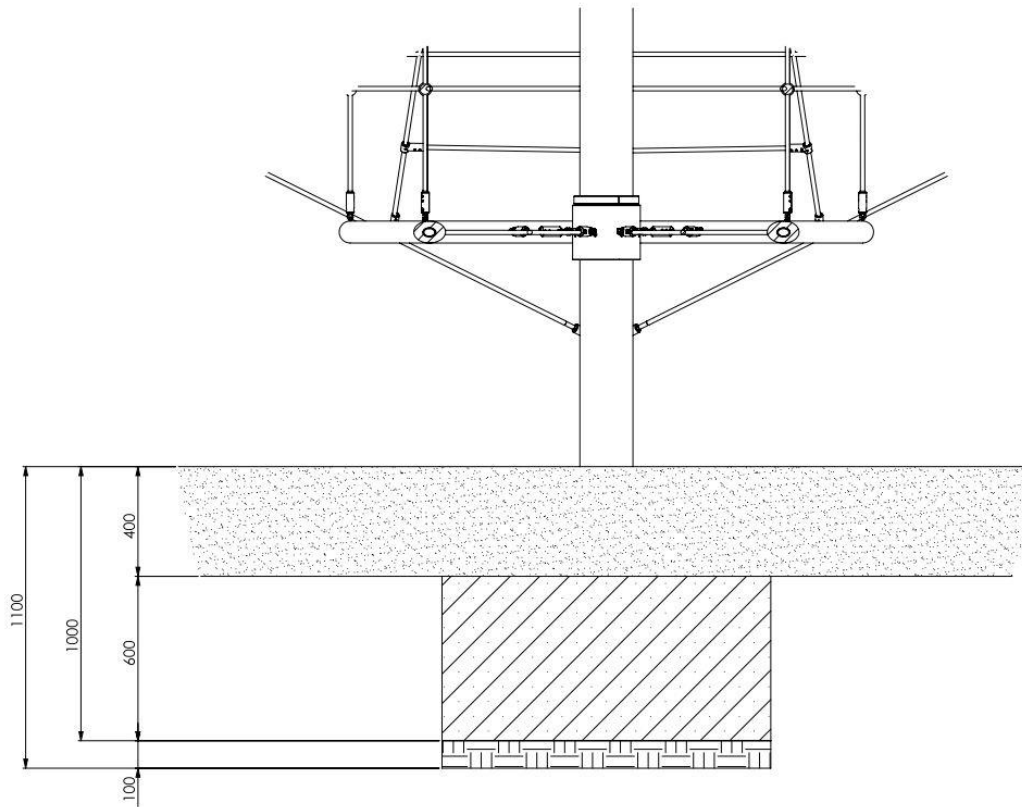
siehe Zeichnungen

4 Aufstellanweisung

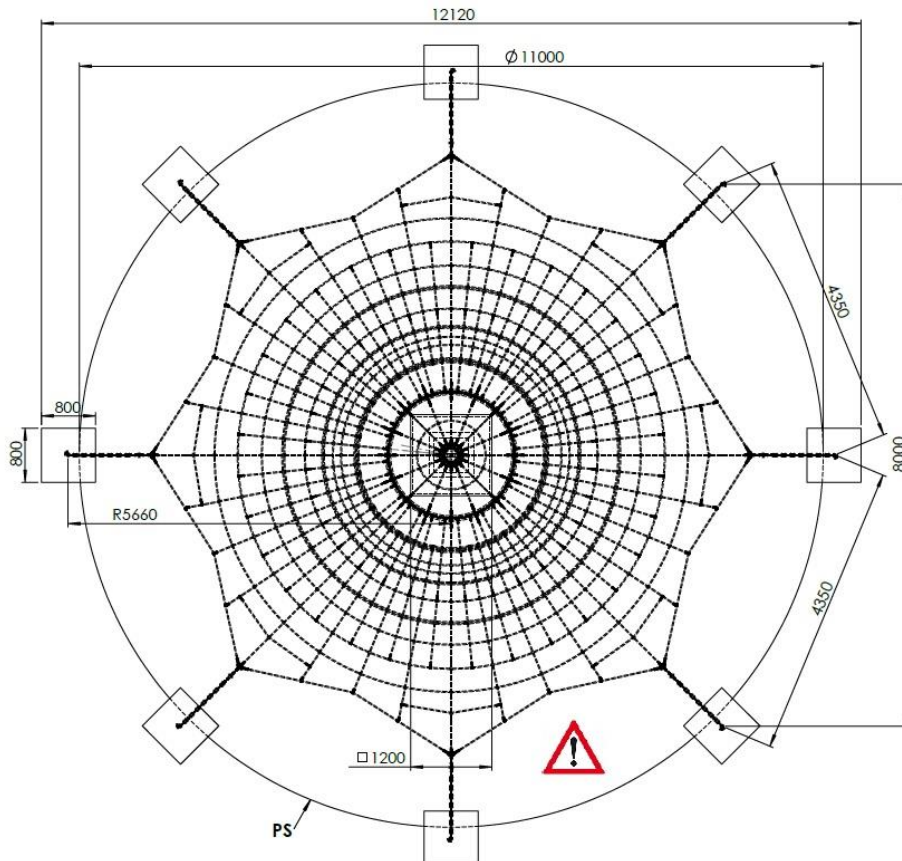


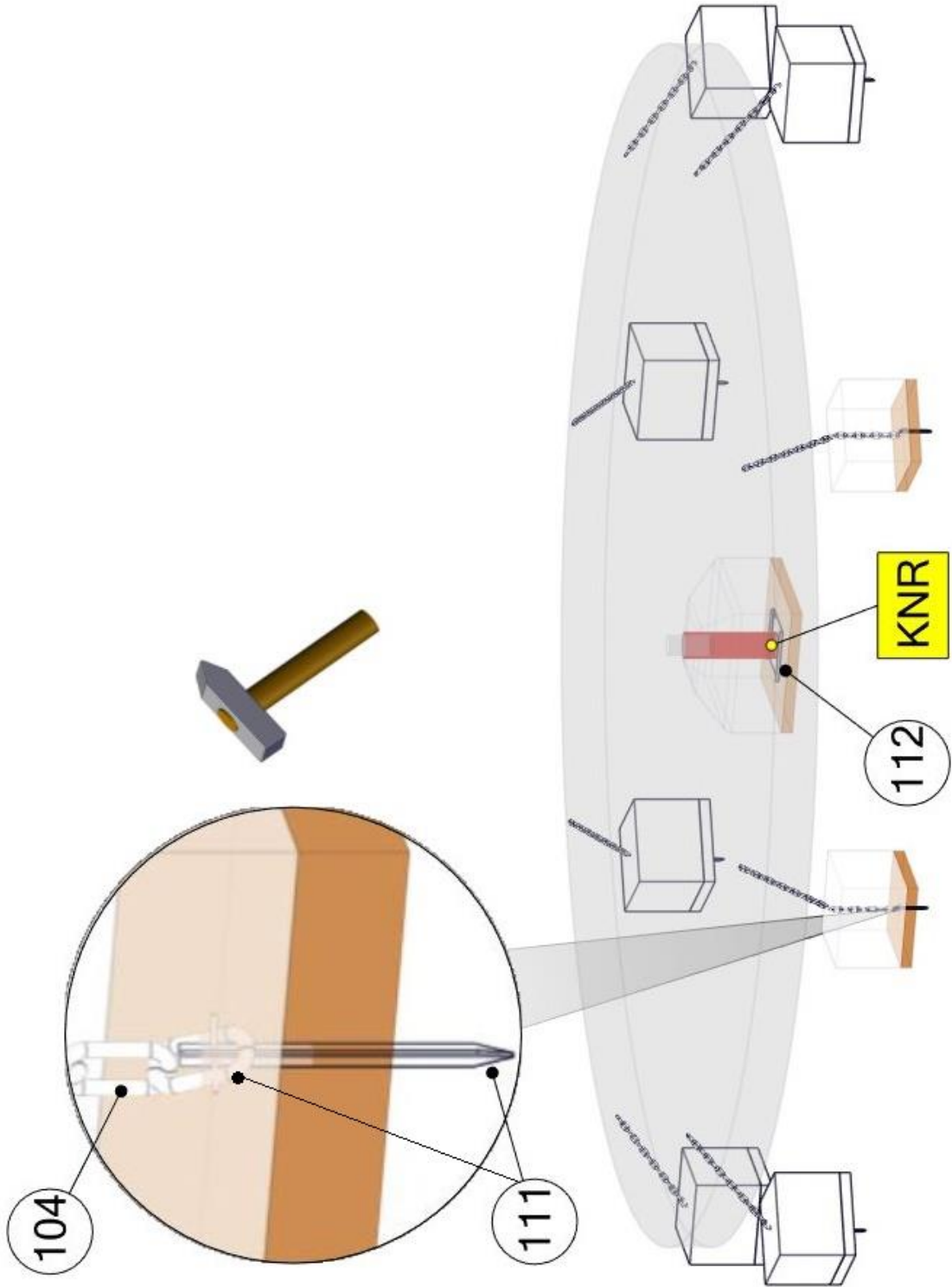
Vorderansicht

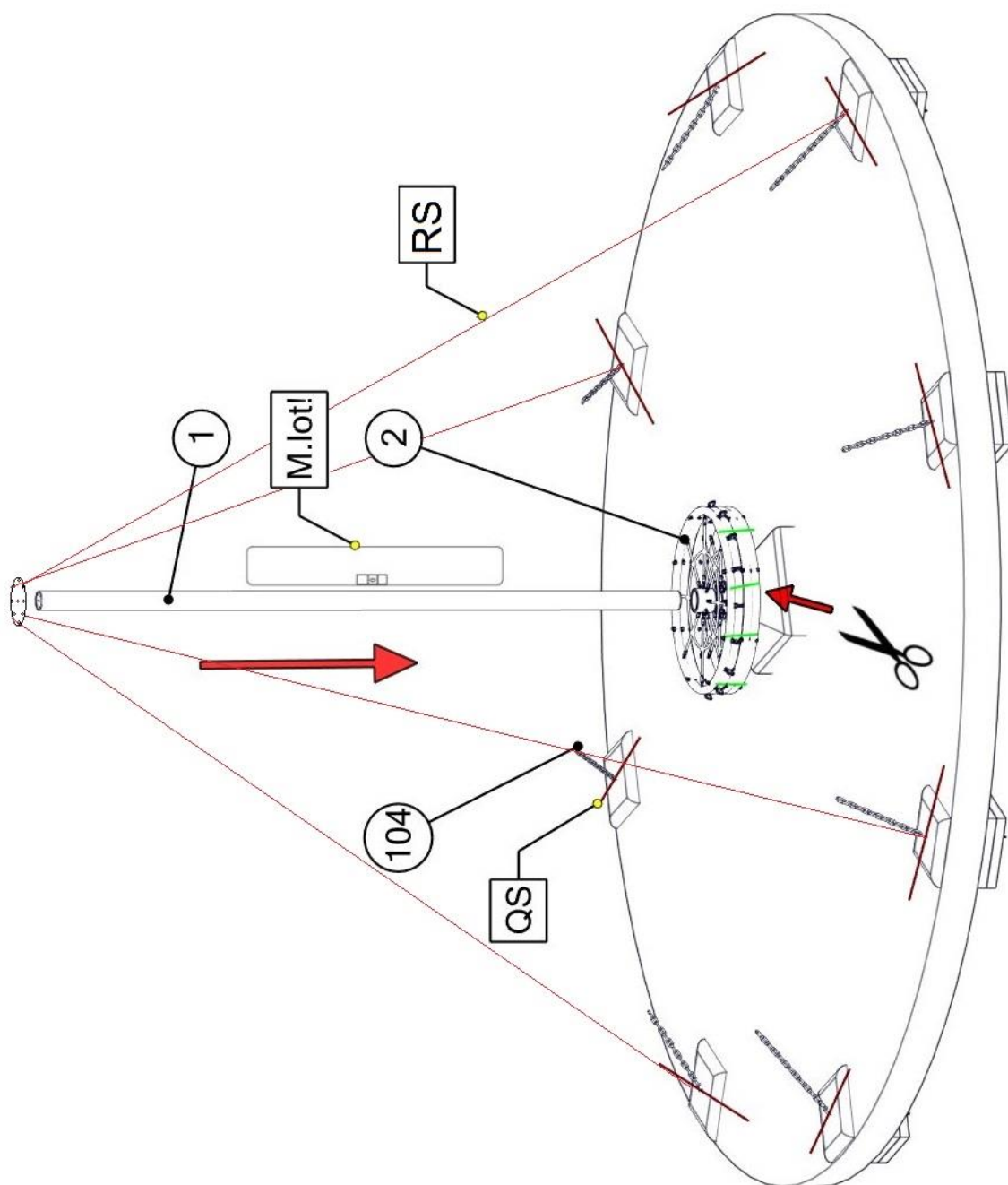


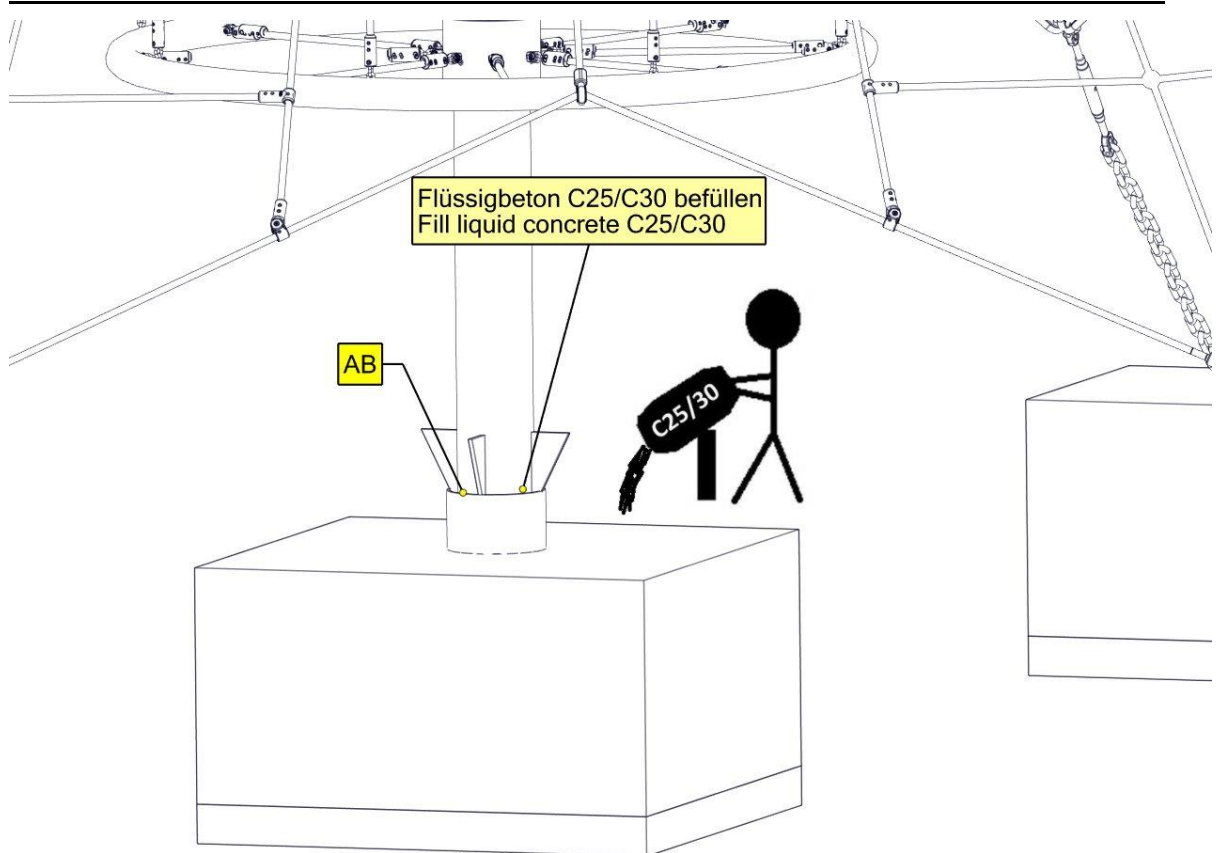
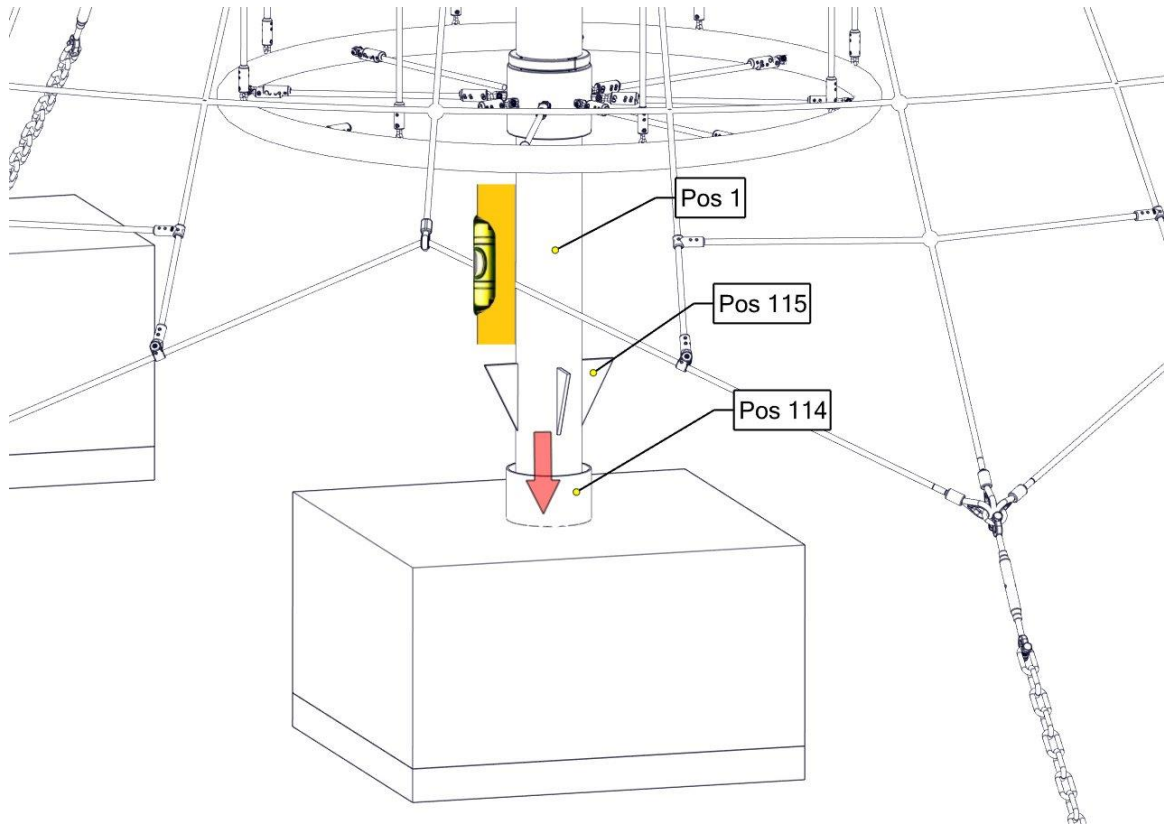


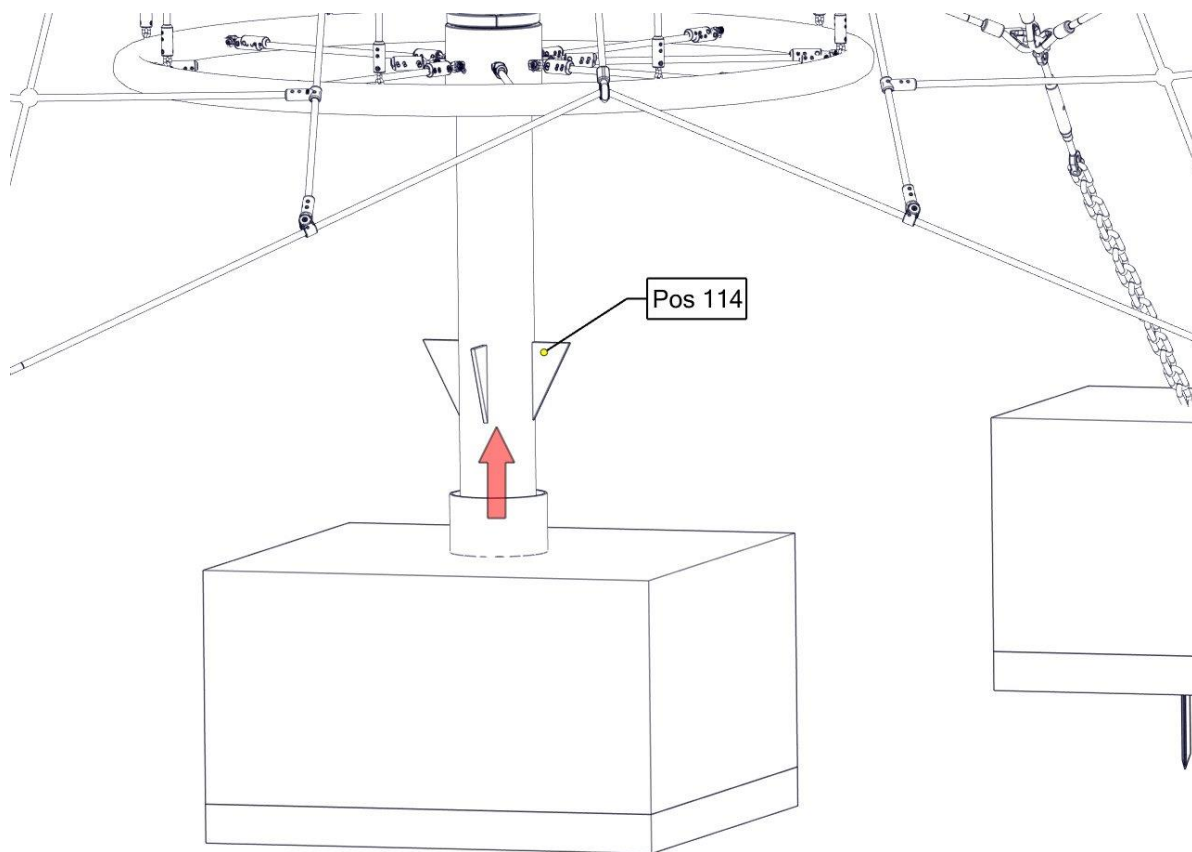
Draufsicht

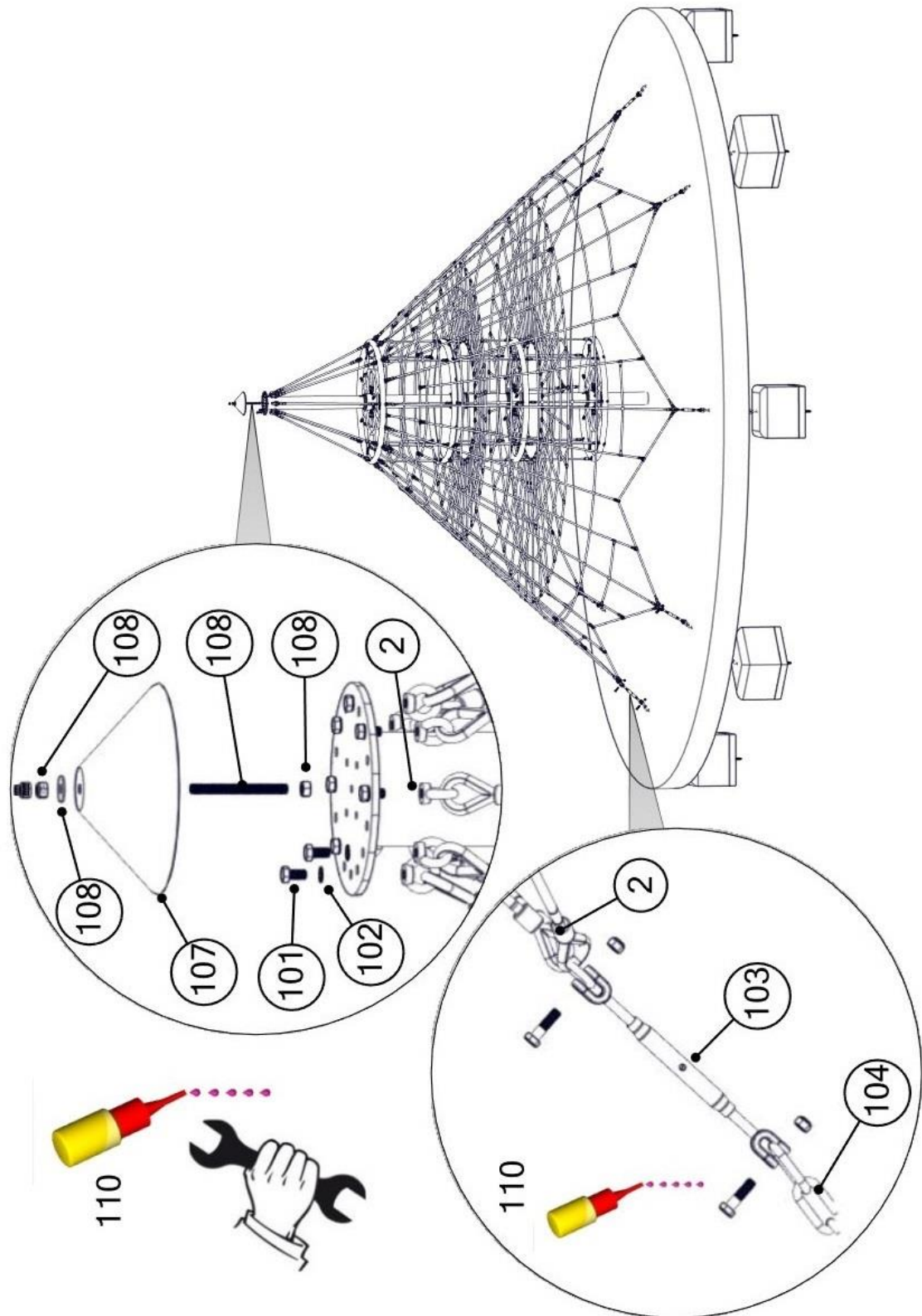


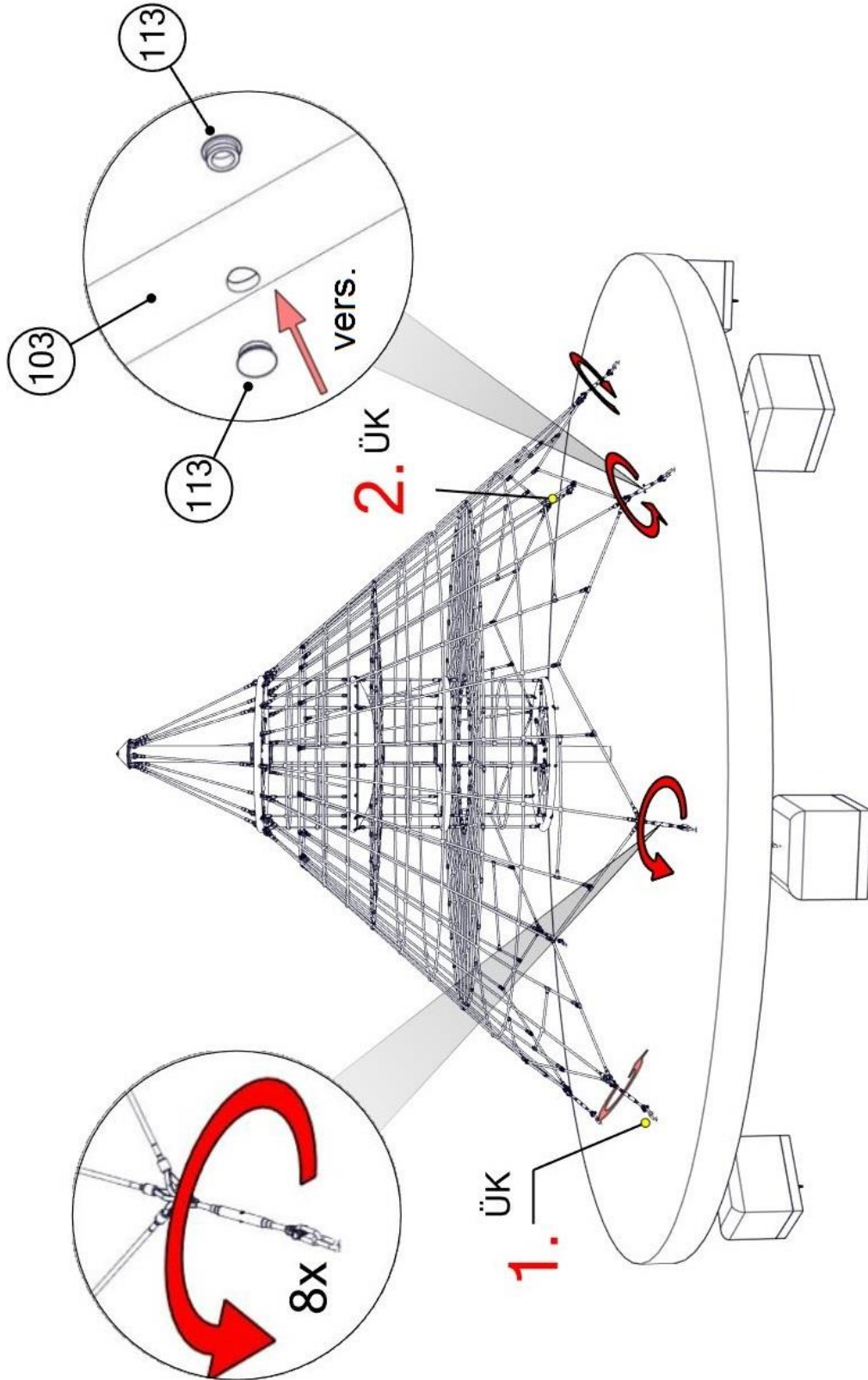


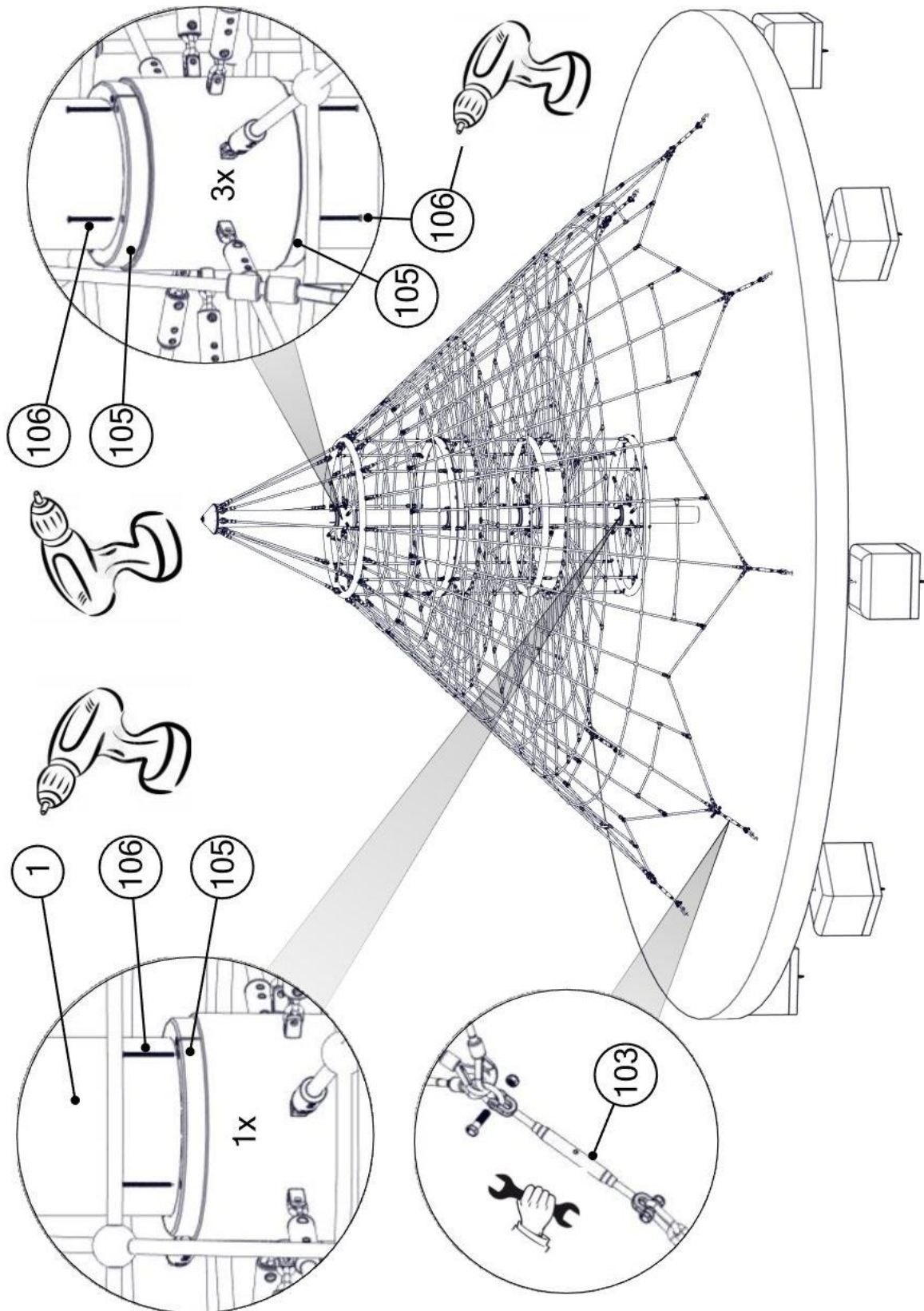


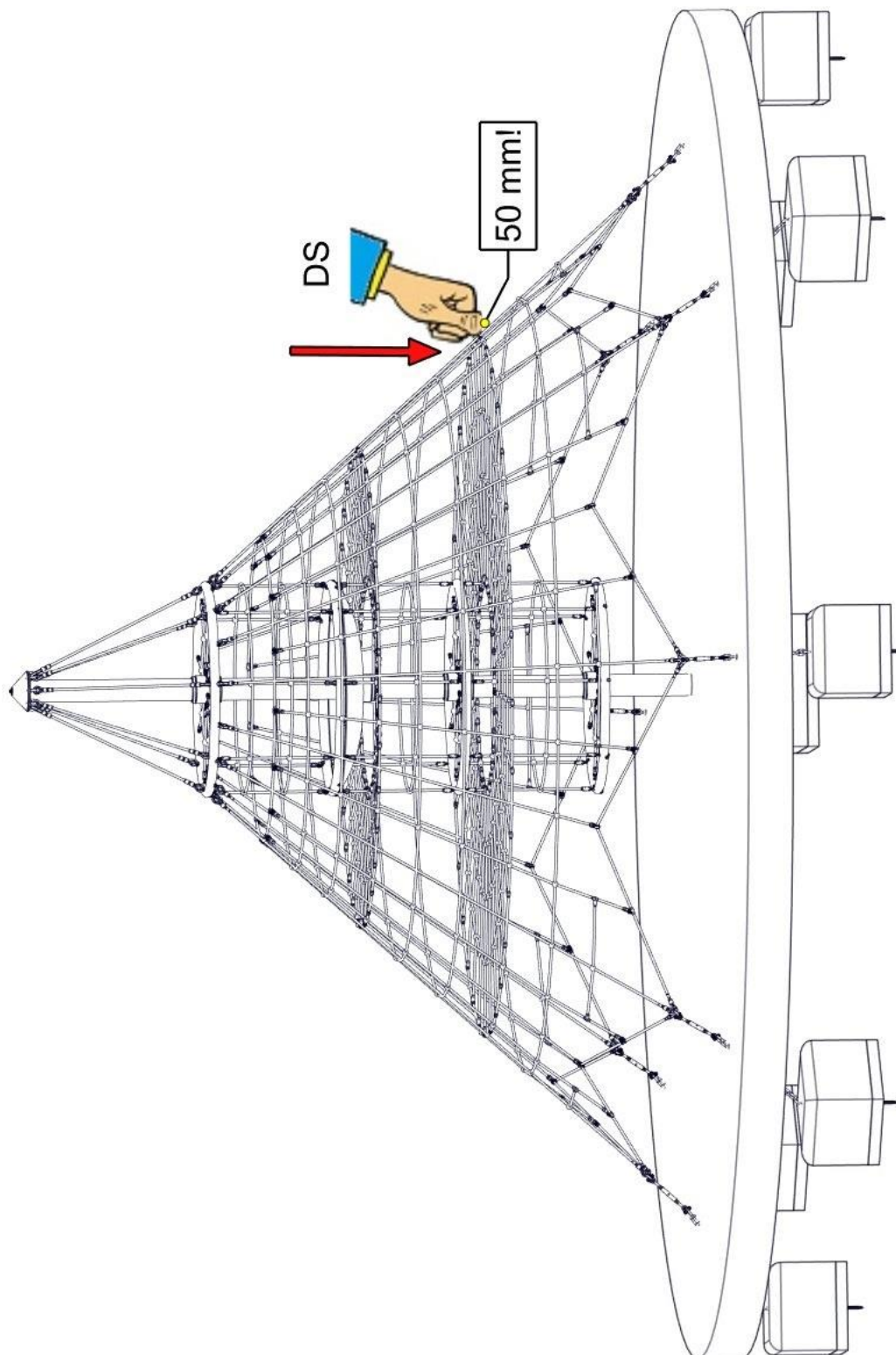












5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt ist!

5.1 . In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.2 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.3 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

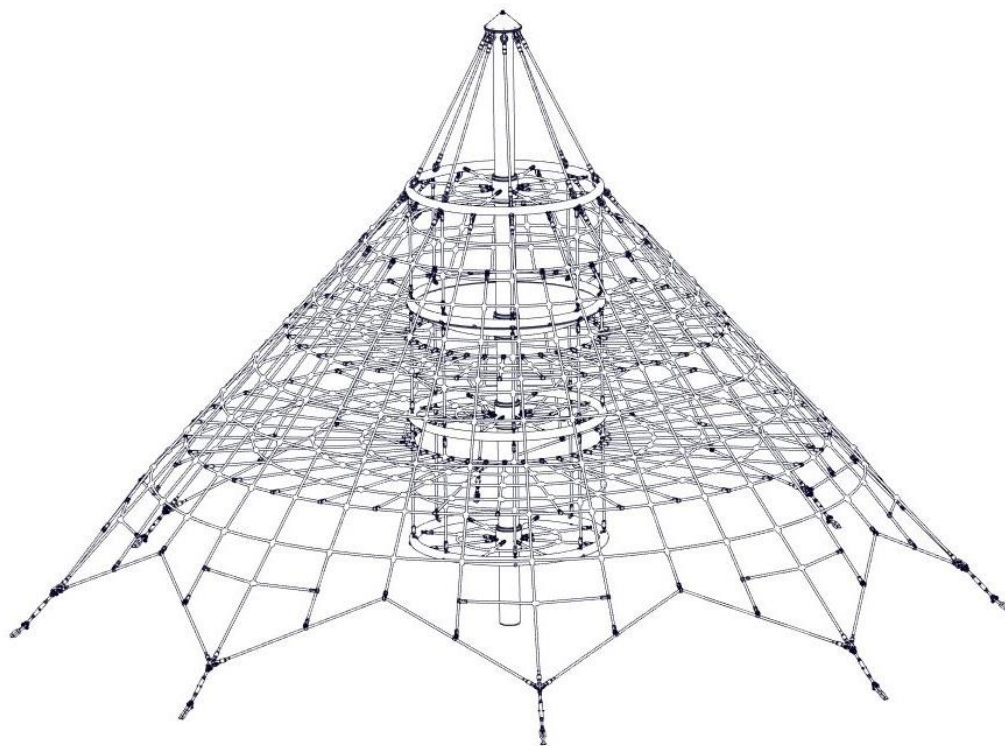
- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.4 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.
-

B Wartungsanleitung Dino I, Art.-Nr. 10.01.100

C



Revisionshistorie

Revision 0 – 2004-01-13
Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung
Revision 14– 2021-11-08
neue form der Anleitung FH
Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2004 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 -0
Fax (06443) 83 11 79



Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2017".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung der Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.2 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

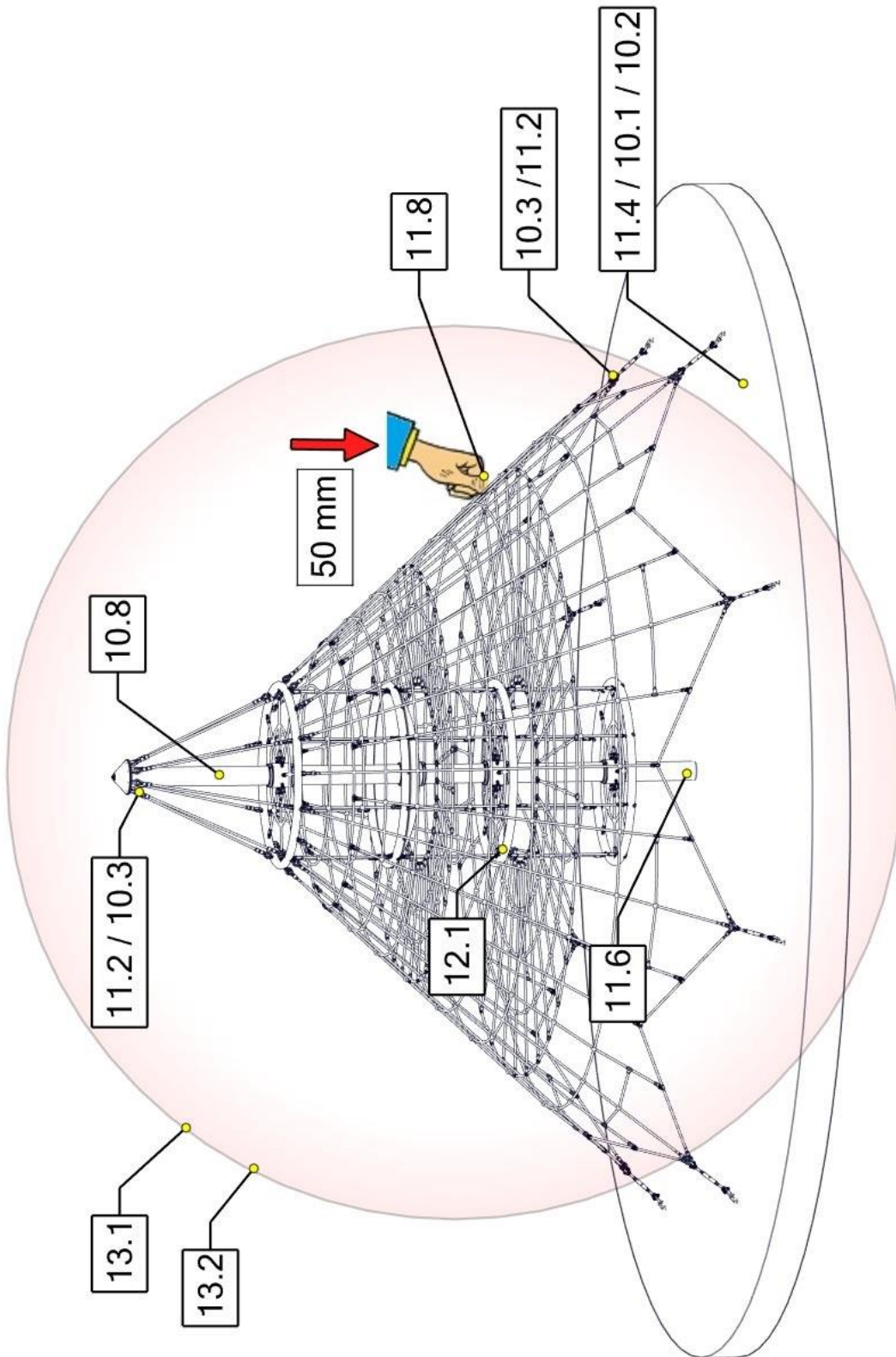
8.1.3 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartung



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **10.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **10.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **10.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- **10.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **10.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- **10.7** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- **10.8** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.
- **10.9** evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfosten entfernen, Fäulnisgefahr.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1.** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.
- **11.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **11.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **11.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **11.5** Schmierer von Gelenken.
- **11.6** Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe von losem Füllmaterial anzuzeigen.
- **11.7** Bolzen nachziehen.
- **11.8** Netzwerk mit Spannschlösser (kreuzweise) in 3 Durchgängen anspannen und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch beklettern und schwingen von einer Person belasten, um sie Dehnung des Seilwerks beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **12.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Jährliche Hauptinspektion

Achtung

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **13.1** Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands von Anlage, Fundament und Oberflächen.
- **13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel protokolliert werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 10.01.100

Gerätetyp: Dino I

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____